

DNK-Erklärung



VR Bank
Oberfranken Mitte eG

VR Bank Oberfranken Mitte eG

Berichtsjahr	2024
Leistungsindikatoren-Set	GRI SRS
Kontakt	<p>VR Bank Oberfranken Mitte eG</p> <p>Vorstandsmitglied Frank Kaiser</p> <p>Holzmarkt 5 95326 Kulmbach Deutschland</p> <p>09221 809-0 info@vr-ofrm.de</p>

Allgemeine Informationen

Die VR Bank Oberfranken Mitte eG ist seit rund 159 Jahren ein verlässlicher und kompetenter Finanzdienstleister und Partner in der Region Oberfranken – insbesondere in den Landkreisen Kulmbach und Kronach. Als genossenschaftlich organisierte Bank verbindet sie wirtschaftliche Stärke mit kulturellem Engagement und setzt sich aktiv für die Förderung ihrer Mitglieder ein.

Im Zentrum ihres Handelns steht der genossenschaftliche Zweck: die wirtschaftliche Förderung und Unterstützung der Mitglieder. Dabei bilden Demokratie, Solidarität und Regionalität die tragenden Werte. Die Bank steht für eine wertorientierte, partnerschaftliche Zusammenarbeit – persönlich, nah und zukunftsgerichtet.

Die tiefe regionale Verbundenheit und Standorttreue der Bank wird von Mitgliedern, Kundinnen und Kunden besonders geschätzt. Sie erleben die persönliche Beratung auf Augenhöhe, geprägt von Vertrauen und Verlässlichkeit.

Mit zehn personenbesetzten Geschäftsstellen, einem leistungsstarken KundenServiceCenter und einer modernen digitalen Infrastruktur ist die Bank sowohl lokal präsent als auch digital erreichbar.

Die VR Bank Oberfranken Mitte eG bietet ein umfassendes Angebot an Bankdienstleistungen für Privat- und Geschäftskunden. Ergänzt wird dieses durch die Verbundpartner der Genossenschaftlichen FinanzGruppe, die gemeinsam alle Bereiche moderner Finanzlösungen abdecken – von Absicherung und Vermögensaufbau über Baufinanzierung, Mittelstandsfinanzierung, Private Banking und Wertpapiergeschäft bis hin zu Versicherungen und Zertifikatehandel. Diese enge Zusammenarbeit ermöglicht maßgeschneiderte Lösungen aus einer Hand – kompetent, transparent und zuverlässig. Die Genossenschaftliche Beratung steht für Ehrlichkeit, Verständlichkeit und Glaubwürdigkeit – stets ausgerichtet an den Bedürfnissen der Menschen in der Region.

Nachhaltigkeit ist für die VR Bank Oberfranken Mitte eG kein Trend, sondern gelebte Tradition. Obwohl sie nicht zur Berichterstattung verpflichtet ist, orientiert sie sich freiwillig an der DNK-Erklärung des Rates für Nachhaltige Entwicklung der Bundesregierung. Damit unterstreicht sie ihren Anspruch, ökonomische, ökologische und soziale Verantwortung aktiv wahrzunehmen – im Sinne ihrer Mitglieder, Kundinnen und Kunden sowie der Region.

Die Genossenschaftsidee, von der UNESCO als immaterielles Weltkulturerbe anerkannt, verbindet seit über 170 Jahren wirtschaftlichen Erfolg mit gesellschaftlicher Verantwortung. Sie bildet das Fundament des Handelns der VR Bank Oberfranken Mitte eG – wertebasiert, transparent und zukunftsorientiert.

Als Teil der Genossenschaftlichen FinanzGruppe steht die Bank für eine starke Gemeinschaft, die auf Offenheit, Solidarität und Nachhaltigkeit setzt. Gemeinsam mit Mitgliedern, Kundinnen und Kunden sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gestaltet sie aktiv den Wandel hin zu einer nachhaltigen Wirtschaft – für Mensch, Umwelt und Region.

Die Bank richtet ihre Nachhaltigkeitsstrategie am Leitbild der Genossenschaftlichen FinanzGruppe aus. Dieses beschreibt sowohl das „Warum wir handeln“ als auch das „Wie wir handeln“. Ziel ist es, den Beitrag zum Klimaschutz und zur Erreichung der UN-Nachhaltigkeitsziele zu verstärken.

Im Fokus steht die Förderung nachhaltiger Lebensgrundlagen in der Region sowie die Unterstützung einer klimafreundlichen Wirtschaft. Nachhaltigkeit versteht die Bank als kontinuierlichen Entwicklungsprozess, den sie gemeinsam mit den Mitgliedern, Kundinnen und Kunden sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern partnerschaftlich gestaltet – im Sinne eines fairen Interessenausgleichs.

Als verantwortungsvoller Partner engagiert sich die VR Bank Oberfranken Mitte eG auf vielfältige Weise in ihrem Geschäftsgebiet. Nachhaltigkeit ist dabei fester Bestandteil des Alltags – nicht nur ein Ziel, sondern gelebte Praxis.

Im Mittelpunkt stehen dabei Initiativen, die nachhaltiges Wirtschaften fördern, gesellschaftliches Engagement stärken, den Klima- und Umweltschutz vorantreiben und die Verantwortung gegenüber den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstreichen.

Diese Bereiche bieten großes Potenzial, um positive Entwicklungen weiter auszubauen und langfristig zu sichern. Ein zentrales Ziel bleibt dabei die wirtschaftliche Nachhaltigkeit – als Grundlage für Stabilität, Zukunftsfähigkeit und die Förderung der regionalen Lebensqualität.

Kriterien 1–10: Nachhaltigkeitskonzept

Kriterien 1–4 zu STRATEGIE

1. Strategische Analyse und Maßnahmen

Die VR Bank Oberfranken Mitte eG verfügt über ein klares Unternehmensleitbild sowie eine umfassende Unternehmensstrategie, die die langfristige Ausrichtung der Bank definieren. Ziel ist es, einen nachhaltigen Unternehmenserfolg zu sichern und die Resilienz der Bank gegenüber zukünftigen Herausforderungen zu stärken.

Darauf aufbauend existieren verschiedene spezifische Teilstrategien, die unterschiedliche Bereiche der Geschäftstätigkeit abdecken. Nachhaltigkeitsaspekte sind dabei integraler Bestandteil – insbesondere im Bereich der Risikomessung und -steuerung. So wird nachhaltiges Denken und Handeln systematisch in der gesamten Organisation verankert – bei Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ebenso wie bei Führungskräften. Dieses Werteverständnis prägt auch die Zusammenarbeit mit Lieferanten und Dienstleistern.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gelten als wichtigste Ressource der Bank. Auf Basis eines umfassenden Sozialkatalogs und verschiedener Betriebsvereinbarungen schafft die Bank Rahmenbedingungen, die das berufliche Umfeld positiv gestalten. Dazu zählen unter anderem freiwillige soziale Leistungen, ein etabliertes Gesundheitsmanagement sowie Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Zur Stärkung ihrer Zukunftsfähigkeit hat die VR Bank Oberfranken Mitte eG ein neues Vertriebskonzept entwickelt. Dieses zielt auf die Optimierung von Prozessen, Digitalisierung, Kundenbetreuung und der Beratungsstruktur ab. Vorstand und Führungskräfte überprüfen regelmäßig die Wirksamkeit der Maßnahmen und passen diese bei Bedarf an.

Im Zuge der digitalen Transformation setzt die Bank seit 2022 verstärkt auf elektronische Bearbeitung und Archivierung – sowohl im internen Betrieb als auch in der Kommunikation mit Kundinnen und Kunden. Beispiele hierfür sind das elektronische Postfach im OnlineBanking sowie der Einsatz von PenPads im Formularwesen.

2. Wesentlichkeit

Die VR Bank Oberfranken Mitte eG richtet ihr Nachhaltigkeitsengagement an den Vorgaben des Nachhaltigkeitsleitfadens des Bundesverbands der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR) aus. Dieser Leitfaden integriert zentrale internationale Rahmenwerke wie die Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen, das Pariser Klimaabkommen sowie die Principles for Responsible Banking des UN-Umweltprogramms. Damit stellt die Bank sicher, dass ihr Handeln auf regionaler Ebene mit globalen Zielen und anerkannten Standards der nachhaltigen Entwicklung verknüpft ist.

Im Rahmen ihrer strategischen Ausrichtung hat die Bank zentrale Nachhaltigkeitsthemen identifiziert, die für ihre Geschäftstätigkeit sowie für ihre Anspruchsgruppen von besonderer Bedeutung sind. Dazu zählen insbesondere die Themen Energie und Mobilität, die angesichts des tiefgreifenden Strukturwandels in Branchen wie der Energieversorgung und der Automobilindustrie zunehmend an Relevanz gewinnen. Diese Entwicklungen wirken sich direkt auf die Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden und die Anforderungen an die Bank aus.

Die VR Bank Oberfranken Mitte eG versteht sich in diesem Wandel als verllässlicher Partner, der seine Mitglieder, Kundinnen und Kunden sowie insbesondere den regionalen Mittelstand aktiv bei der nachhaltigen Transformation begleitet – auf Basis genossenschaftlicher Werte. Nachhaltigkeit ist dabei nicht nur ein strategisches Ziel, sondern ein integraler Bestandteil verantwortungsvoller Unternehmensführung. Sie prägt die langfristige Beziehung zu allen Anspruchsgruppen – von Mitgliedern, Kundinnen und Kunden bis hin zu Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Geschäftspartnern.

Die Einbindung der Mitglieder erfolgt über regelmäßige Vertretergespräche, die Vertreterversammlung sowie ein beratendes Beiratsgremium. Ziel ist es, die Mitglieder aktiv in die Entwicklung der Bank einzubinden und ihnen durch die genossenschaftliche Gruppe spürbare Mehrwerte zu bieten – insbesondere im Rahmen des genossenschaftlichen Förderauftrags.

Auch im Kundengeschäft setzt die Bank auf langfristige, faire und leistungsorientierte Beziehungen. Die Beratung erfolgt genossenschaftlich, individuell und transparent – stets ausgerichtet an den Zielen und Bedürfnissen der Kundinnen und Kunden. Gleichzeitig übernimmt die Bank als Arbeitgeber und Ausbildungsbetrieb Verantwortung für das Wohl ihrer Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter und deren berufliche Entwicklung.

Ein weiteres wesentliches Thema ist die Integration von Nachhaltigkeitsaspekten in Finanzentscheidungen. Die Bank stärkt das Bewusstsein für nachhaltige Geldanlagen und berücksichtigt bei wesentlichen Kreditengagements potenzielle ESG-Risiken. Diese werden

gemeinsam mit den Kreditnehmern analysiert – unter anderem mithilfe eines ESG-Fragebogens. Auch bei der Auswahl eigener Kapitalanlagen fließen Nachhaltigkeitskriterien ein. In Zusammenarbeit mit der KC Risk AG in Nürnberg werden diese systematisch berücksichtigt, um Nachhaltigkeitsrisiken zu minimieren und verantwortungsvoll zu investieren.

3. Ziele

Die Entwicklung eines systematischen Nachhaltigkeitsmanagements ist für die VR Bank Oberfranken Mitte eG ein fortlaufender Prozess. Dieser wurde im Jahr 2023 in Zusammenarbeit mit dem Genossenschaftsverband Bayern e.V. initiiert und wird kontinuierlich weiterentwickelt. Grundlage für die Zieldefinition ist die Nachhaltigkeitsstrategie der Bank, die im Rahmen des Strategieprozesses erarbeitet und regelmäßig überprüft sowie bei Bedarf angepasst wird.

Die Bank orientiert sich dabei grundsätzlich an den Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen, dem Pariser Klimaabkommen sowie den Principles for Responsible Banking des UN-Umweltprogramms. Diese dienen als übergeordnete Orientierung, während die konkreten Ziele der Bank auf die spezifischen Anforderungen und Rahmenbedingungen der Region abgestimmt sind. Die drei Dimensionen der Nachhaltigkeit – ökonomisch, ökologisch und sozial – werden dabei in abgestufter Priorität berücksichtigt.

1. Ökonomisches Ziel: Sicherung der Eigenständigkeit

Oberstes Ziel der VR Bank Oberfranken Mitte eG ist es, dauerhaft eigenständig zu bleiben. Dies erfordert eine wirtschaftlich nachhaltige Geschäftsentwicklung mit einem angestrebten Betriebsergebnis vor Bewertung von mindestens 0,60 % der durchschnittlichen Bilanzsumme. Die Bank verfolgt dabei den Grundsatz „Kundengeschäft vor Eigengeschäft“ und stellt Basisbankdienstleistungen für alle Bevölkerungsgruppen bereit. Sie fördert die regionale Wirtschaft durch Kreditvergabe an kleine und mittlere Unternehmen (KMU), Privatpersonen und Kommunen – auch unter Berücksichtigung sozialer Aspekte.

2. ökologisches Ziel: Reifegrad im NachhaltigkeitsCockpit zwischen 1,5 und 2,5

Die Bank strebt an, innerhalb der nächsten fünf Jahre mindestens die Reifegradstufe 1,5 im

NachhaltigkeitsCockpit zu erreichen, was ein Zusammenführen einzelner Maßnahmen hin zu einer schlüssigen Gesamtsystematik bedeutet und inhaltliche Lücken schließen soll. Das NachhaltigkeitsCockpit dient somit der strukturierten Bewertung und Weiterentwicklung nachhaltiger Unternehmensführung.

3. ökologisches Ziel: Reduktion des CO₂-Ausstoßes

Ein weiteres Ziel ist die messbare Reduktion des CO₂-Ausstoßes pro Mitarbeiterkapazität. Die Bank verfolgt langfristig das Ziel der Klimaneutralität. Dazu werden vermeidbare Emissionen reduziert und unvermeidbare Emissionen – soweit möglich – durch den Einsatz erneuerbarer Energien kompensiert. Bis zur vollständigen CO₂-Bilanzierung werden einzelne Energieverbräuche erfasst und gezielt gesenkt.

Im Fokus der künftigen Nachhaltigkeitsaktivitäten der VR Bank Oberfranken Mitte eG stehen insbesondere folgende Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen:

- Klimaschutz fördern (SDG 13)
- Zugang zu bezahlbarer und sauberer Energie sichern (SDG 7)
- Menschenwürdige Arbeit und nachhaltiges Wirtschaftswachstum stärken (SDG 8)
- Nachhaltige Entwicklung in Städten und Gemeinden unterstützen (SDG 11)
- Innovation, Industrie und regionale Wertschöpfung nachhaltig gestalten (SDG 9)
- Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster fördern (SDG 12)
- Zugang zu hochwertiger Bildung ermöglichen (SDG 4)

4. Tiefe der Wertschöpfungskette

Die VR Bank Oberfranken Mitte eG erbringt den Großteil ihrer Wertschöpfung eigenständig und richtet ihr Produkt- und Dienstleistungsangebot konsequent an den Bedürfnissen ihrer Mitglieder, Kundinnen und Kunden aus. Die Entwicklung und Bereitstellung bankeigener Produkte erfolgt digital in enger Zusammenarbeit mit der Atruvia AG, dem zentralen IT-Dienstleister der Genossenschaftlichen FinanzGruppe.

Ergänzt wird das Angebot durch die Partnerunternehmen der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken, wodurch den Kundinnen und Kunden ein umfassendes Spektrum an Finanzdienstleistungen aus einer Hand zur Verfügung steht.

Grundlage dieser Zusammenarbeit ist ein gemeinsames Werteverständnis innerhalb der Gruppe.

Die wesentlichen Zulieferer im Bankgeschäft sind Unternehmen der DZ BANK Gruppe. Zur Koordination und Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsaktivitäten innerhalb der Gruppe wurde bereits 2014 das Group Corporate Responsibility Committee (CRC) gegründet. Die Überprüfung nachhaltigkeitsrelevanter Aspekte entlang der Wertschöpfungskette erfolgt durch die jeweiligen Gruppenunternehmen selbst.

Bei der Auswahl externer Dienstleister und Lieferanten berücksichtigt die VR Bank Oberfranken Mitte eG neben wirtschaftlichen Kriterien auch soziale und ökologische Aspekte. Bevorzugt werden regionale Anbieter, die sich im Rahmen der Beauftragung schriftlich zu definierten Nachhaltigkeitsstandards verpflichten.

Weitere zentrale Partner sind die DG Nexolution eG im Bereich Büromaterial sowie die Atruvia AG und deren Tochterunternehmen im IT-Bereich. Beide Unternehmen bekennen sich zu nachhaltigem Wirtschaften und einem verantwortungsvollen Umgang mit natürlichen Ressourcen. Die DG Nexolution eG bietet zudem ein Sortiment an Produkten mit besonderem Nachhaltigkeitsfokus in einer eigenen Kategorie „Nachhaltigkeit“ an.

Kriterien 5–10 zu PROZESSMANAGEMENT

5. Verantwortung

Die Gesamtverantwortung für das Thema Nachhaltigkeit liegt beim Gesamtvorstand der VR Bank Oberfranken Mitte eG. Im Geschäftsjahr 2023 wurde ein Nachhaltigkeitsbeauftragter im Vorstand sowie ein Stellvertreter auf der zweiten Führungsebene benannt. Der Nachhaltigkeitsbeauftragte fungiert als zentrale Schnittstelle zu den Führungskräften und koordiniert die strategische und operative Umsetzung der Nachhaltigkeitsaktivitäten.

Zur Steuerung und Priorisierung von Maßnahmen nutzt die Bank ein NachhaltigkeitsCockpit sowie eine Nachhaltigkeitslandkarte. Der Nachhaltigkeitsbeauftragte bringt neue Impulse ein, definiert Ziele und Konzepte und begleitet deren Umsetzung und Evaluation. Perspektivisch übernimmt er zudem die Rolle eines internen Fachexperten für Nachhaltigkeit.

Zur weiteren Verankerung des Themas wurde ein Nachhaltigkeitsausschuss eingerichtet, der den Vorstand unterstützt und zweimal jährlich tagt. Zu den Aufgaben des Ausschusses zählen die Analyse der Handlungsfelder, die Überprüfung des Zielbildes, die Entwicklung konkreter Maßnahmen, die Schaffung von Transparenz in den Geschäftsbereichen sowie die Erstellung des jährlichen Nachhaltigkeitsberichts.

6. Regeln und Prozesse

Nachhaltigkeit ist fest in der Strategie und den Geschäftsprozessen der VR Bank Oberfranken Mitte eG verankert und eng mit den genossenschaftlichen Werten der Bank verbunden. Im Rahmen der jährlich stattfindenden Strategie-Workshops wird die Nachhaltigkeitsstrategie regelmäßig überprüft und weiterentwickelt.

Dabei werden bestehende Maßnahmen analysiert, optimiert und – wo erforderlich – an neue Anforderungen angepasst. Zudem werden nichtfinanzielle Kennzahlen definiert, um Fortschritte im Bereich Nachhaltigkeit messbar zu machen und die Wirksamkeit der umgesetzten Maßnahmen systematisch zu bewerten.

7. Kontrolle

Die VR Bank Oberfranken Mitte eG nutzt sowohl finanzielle als auch nichtfinanzielle Leistungsindikatoren, um die Umsetzung und Wirksamkeit ihrer Nachhaltigkeitsstrategie zu steuern und zu überprüfen.

1. Finanzielle Leistungsindikatoren

Als zentraler finanzieller Steuerungswert gilt ein nachhaltiges Betriebsergebnis vor Bewertung von über 0,60 % der durchschnittlichen Bilanzsumme (dBS). Darüber hinaus strebt die Bank an, das über der aufsichtsrechtlich geforderten Eigenmittelausstattung liegende Ambitionsniveau des Vorstandes dauerhaft einzuhalten. Die Auslastung des Risikodeckungspotenzials soll in der ökonomischen Perspektive langfristig unter 75 % liegen.

2. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Zur Steuerung der Nachhaltigkeitsziele definiert die Bank künftig den CO₂-Ausstoß pro Mitarbeiterkapazität (tCO₂e/MAK) als zentralen Umweltindikator. Die Ergebnisse des NachhaltigkeitsCockpits dienen als Grundlage zur Bewertung bestehender Maßnahmen und zur Ableitung neuer Zielsetzungen.

In den folgenden Kategorien wurden konkrete Umwelt- und Ressourcenindikatoren festgelegt:

- Stromverbrauch (kWh)
- Heizenergieverbrauch (kWh)
- Papierverbrauch (kg)
- Abfallmengen (nach Sorten, in kg)
- Wasserverbrauch (Liter)
- Klimarelevante Emissionen

3. Weitere Handlungsfelder mit Beobachtungsindikatoren

In den Bereichen Arbeitnehmerbelange, Diversität und gesellschaftliches Engagement erhebt die Bank weitere Kennzahlen, die künftig zu einer belastbaren Datenbasis ausgebaut werden:

- Auszubildendenquote und Übernahmequote (%)
- Anzahl arbeitsbedingter Unfälle (Anzahl)
- Schulungsstunden (Anzahl)
- Geschlechterquote insgesamt und in Führungsebenen (%)
- Altersstruktur der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (%/U/Ü 50)
- Anteil schwerbehinderter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (%)
- Spenden- und Sponsoringvolumen (€)

Diese Indikatoren werden in den kommenden Jahren systematisch weiterentwickelt, um die Nachhaltigkeitsleistung und -entwicklung der Bank messbar und vergleichbar zu machen.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 5 bis 7

Leistungsindikator: Leben der genossenschaftlichen Werte und Kultur

Die VR Bank Oberfranken Mitte eG handelt seit ihrer Gründung nach dem Prinzip der Nachhaltigkeit und im Sinne ihrer Mitglieder. Die Verbindung von wirtschaftlichem Erfolg und verantwortungsbewusstem Handeln ist ein zentrales Merkmal genossenschaftlicher Banken. Die Genossenschaftsidee und die damit verbundenen Werte bilden das Fundament der strategischen Ausrichtung der Bank.

Das tägliche Handeln orientiert sich am Leitsatz: „Der Mensch steht im Mittelpunkt unseres Handelns.“ Nachhaltiges Wirtschaften ist fest im Unternehmen verankert und wird durch die gelebten genossenschaftlichen Prinzipien getragen – darunter Respekt, Solidarität, Partnerschaft, Demokratie, Subsidiarität, Regionalität, Selbstverantwortung sowie Hilfe zur Selbsthilfe. Auf dieser Basis übernimmt die Bank Verantwortung für Gesellschaft und Region. Das besondere Verhältnis zwischen Mitgliedern und Bank zeigt sich nicht nur in der Beteiligung am Geschäftserfolg, sondern auch im genossenschaftlichen Förderauftrag.

Die strategische Nachhaltigkeitspositionierung der Bank orientiert sich am Nachhaltigkeitsleitbild der Genossenschaftlichen FinanzGruppe. Nachhaltigkeit ist dabei nicht nur ein Ziel, sondern bereits heute gelebte Praxis in zahlreichen Handlungsfeldern – insbesondere im Bereich nachhaltiges Wirtschaften, gesellschaftliches Engagement und regionale Entwicklung.

8. Anreizsysteme

Die Vergütung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der VR Bank Oberfranken Mitte eG erfolgt nach dem Grundsatz der Fairness und Transparenz. Grundlage ist der Tarifvertrag für die Volksbanken und Raiffeisenbanken sowie die genossenschaftlichen Zentralbanken, ergänzt durch die Vorgaben der Institutsvergütungsverordnung (InstitutsVergV).

Die Vergütungsstruktur ist so ausgestaltet, dass sie keine Anreize zu unverhältnismäßigem Risiko setzt und mit den langfristigen Zielen der Bank – insbesondere im Hinblick auf nachhaltiges Wirtschaften – im Einklang steht. Variable Vergütungsbestandteile sind an klar definierte Kriterien geknüpft und unterliegen einer regelmäßigen Überprüfung.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 8

Das Vergütungssystem der VR Bank Oberfranken Mitte eG ist auf die Erreichung der strategischen Ziele ausgerichtet und berücksichtigt dabei Aspekte wie Angemessenheit, Fairness, Wettbewerbsfähigkeit sowie lokale und branchenspezifische Besonderheiten.

Der Betriebsrat ist bei Vergütungsveränderungen eingebunden und die Auszahlungen variabler Vergütungen werden jährlich vom Aufsichtsrat zur Kenntnis genommen.

Das Vergütungssystem enthält derzeit keine expliziten sozialen oder ökologischen Nachhaltigkeitsziele, wird jedoch regelmäßig durch den Vorstand, den Aufsichtsrat, die Personalabteilung sowie die Kontrolleinheiten (Interne Revision, Unternehmenssteuerung, Compliance) überprüft und weiterentwickelt.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten gemäß Satzung eine Aufwandsentschädigung, deren Höchstgrenze von der Vertreterversammlung festgelegt wird.

9. Beteiligung von Anspruchsgruppen

Die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Anspruchsgruppen der VR Bank Oberfranken Mitte eG ergeben sich aus ihrer genossenschaftlichen Struktur und der starken regionalen Verankerung. Zu den wichtigsten Stakeholdern zählen:

- Kundinnen und Kunden
- Mitglieder
- Vertreterinnen und Vertreter
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bank und der Genossenschaftlichen FinanzGruppe
- Beirat und Aufsichtsrat

- Ständevertretungen (z. B. IHK, HWK, Bauernverband)
- Regionale Netzwerke und Kooperationspartner
- Gesellschaftliche Institutionen
- Politische Entscheidungsträger auf regionaler Ebene

Der Austausch mit diesen Gruppen erfolgt regelmäßig und auf Augenhöhe – sowohl persönlich als auch digital. Der Vorstand informiert in Aufsichtsratssitzungen und in der Vertreterversammlung über die geschäftliche Entwicklung und strategische Ausrichtung, einschließlich der Nachhaltigkeitsthemen.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben über den Bereich Unternehmensentwicklung die Möglichkeit, Ideen und Verbesserungsvorschläge – auch zu Nachhaltigkeit – aktiv einzubringen. Darüber hinaus werden Nachhaltigkeitsaspekte im Kundendialog thematisiert, z. B. im Rahmen der Präferenzabfrage bei Wertpapieren im Finanzkonzept.

Impulse aus dem Beschwerdemanagement werden systematisch ausgewertet und zur Qualitätsverbesserung genutzt.

Der Aufsichtsrat ist eng in die strategische Weiterentwicklung der Bank eingebunden, insbesondere auch im Hinblick auf die Verankerung von Nachhaltigkeit in der Geschäftsstrategie.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 9

Die Bank wird durch ein Beiratsgremium beraten, das sich zweimal jährlich zu Präsenzsitzungen trifft. In diesen Sitzungen findet ein strukturierter Austausch mit relevanten Stakeholdern statt. Dabei werden wesentliche Themen identifiziert, diskutiert und priorisiert. Die Ergebnisse fließen in die strategische Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsaktivitäten der Bank ein.

10. Innovations- und Produktmanagement

Die Bank verfügt über einen eigenen Bereich für Unternehmensentwicklung, dessen zentrale Aufgabe es ist, relevante Trends frühzeitig zu identifizieren und deren Relevanz für die Bank zu bewerten. Dabei werden insbesondere technologische, gesellschaftliche und regulatorische Entwicklungen berücksichtigt. In enger Zusammenarbeit mit den Fachbereichen werden daraus resultierende technische und prozessuale Innovationen bewertet und umgesetzt. Ziel ist es, die Wettbewerbsfähigkeit der Bank zu sichern und nachhaltige Lösungen für Kundinnen und Kunden und interne Prozesse zu entwickeln.

KRITERIEN 11–20: Nachhaltigkeitsaspekte

Kriterien 11–13 zu UMWELTBELANGEN

11. Politische Einflussnahme

Die Bank beteiligt sich nicht aktiv an politischer Einflussnahme im Sinne von Lobbyarbeit. Sie ist jedoch Mitglied in verschiedenen regionalen und überregionalen Verbänden, wie z. B. dem Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR), über den sie sich an branchenweiten Positionierungen beteiligt. Darüber hinaus verfolgt die Bank relevante politische und regulatorische Entwicklungen, insbesondere im Bereich Nachhaltigkeit und Finanzmarktregulierung, und bringt sich im Rahmen von Konsultationen ein, sofern dies im Einklang mit den Unternehmenswerten steht.

12. Ressourcenmanagement

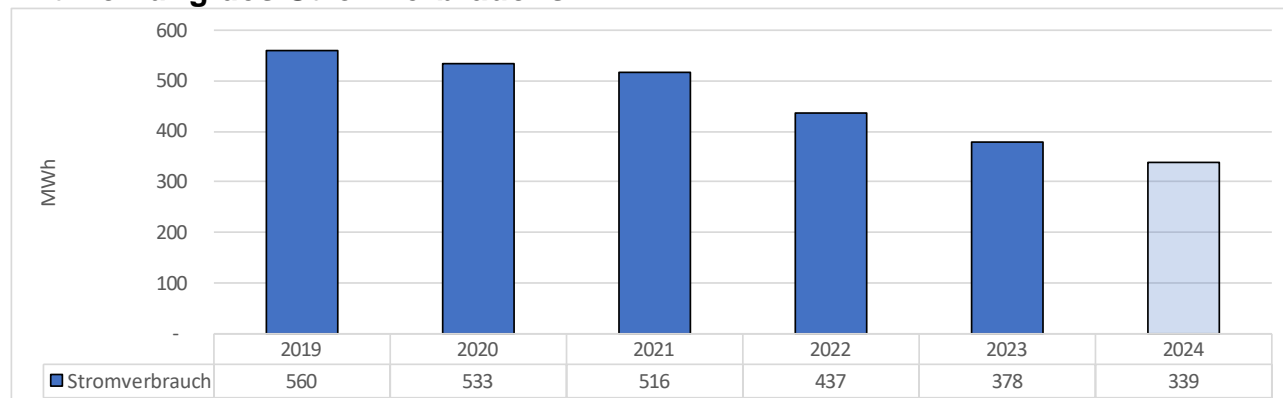
Als Finanzdienstleister hat die Bank im Vergleich zur produzierenden Industrie einen geringeren direkten Ressourcenverbrauch. Dennoch ist ein verantwortungsvoller Umgang mit natürlichen Ressourcen ein wichtiges Anliegen. Die wesentlichen Umweltwirkungen ergeben sich aus dem Energieverbrauch der Gebäude und technischen Geräte (z. B. Heizung, Beleuchtung, IT), den Emissionen des Fuhrparks sowie dem Pendel- und Dienstreiseverkehr. Weitere relevante Aspekte sind der Wasserverbrauch in den Gebäuden sowie der Papierverbrauch und das Abfallaufkommen.

Im Kerngeschäft – insbesondere im Anlage- und Kreditgeschäft sowie bei den Eigenanlagen – achtet die VR Bank Oberfranken Mitte eG darauf, Vorhaben zu unterstützen, die auf Ressourceneffizienz, erneuerbare Energien und nachhaltige Technologien abzielen. Damit leistet sie einen indirekten Beitrag zur Reduktion des Ressourcenverbrauchs in der Realwirtschaft.

Ein übergeordnetes strategisches Ressourcenmanagement besteht derzeit nicht. Die Bank beobachtet jedoch Entwicklungen wie Lieferengpässe und steigende Preise für bestimmte Materialien aufmerksam und prüft, inwiefern daraus Handlungsbedarfe für das eigene Beschaffungs- und Betriebsmanagement entstehen.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 11 bis 12

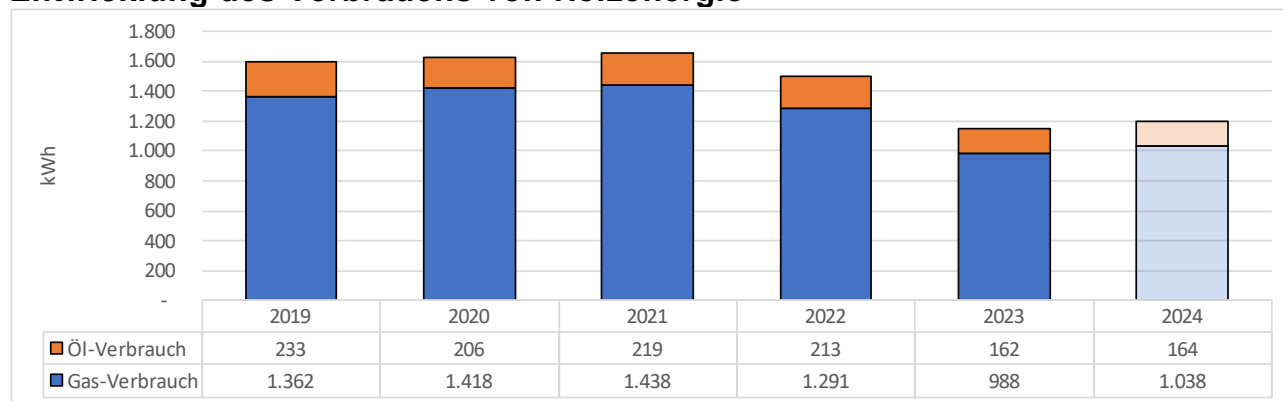
Entwicklung des Stromverbrauchs



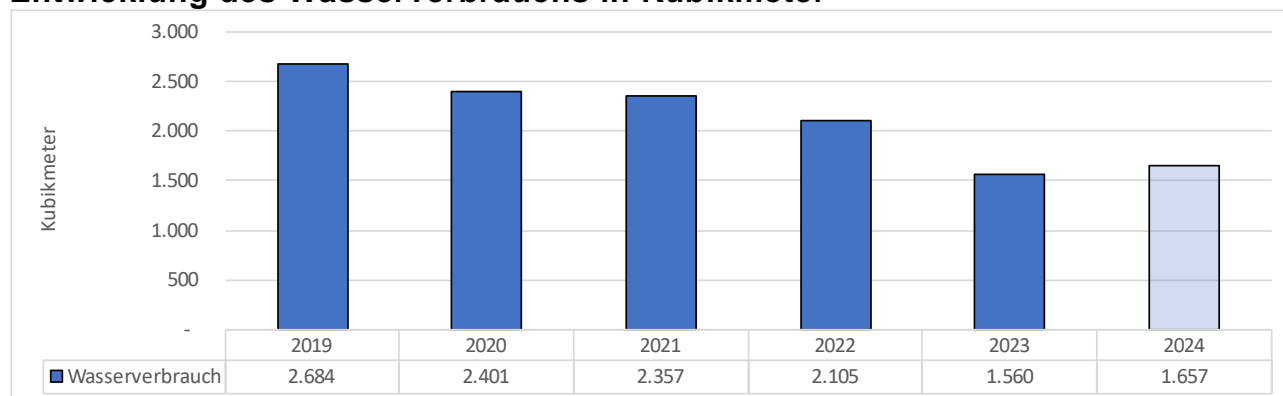
Quelle: Unternehmensangaben. Für die Angaben der Unternehmen kann keine Haftung übernommen werden. Die Angaben dienen nur zur Information. Bitte beachten Sie den Haftungsausschluss unter <https://www.nachhaltigkeitsrat.de/impressum-und-datenschutzerklaerung>

Heruntergeladen von <https://www.nachhaltigkeitsrat.de>

Entwicklung des Verbrauchs von Heizenergie



Entwicklung des Wasserverbrauchs in Kubikmeter

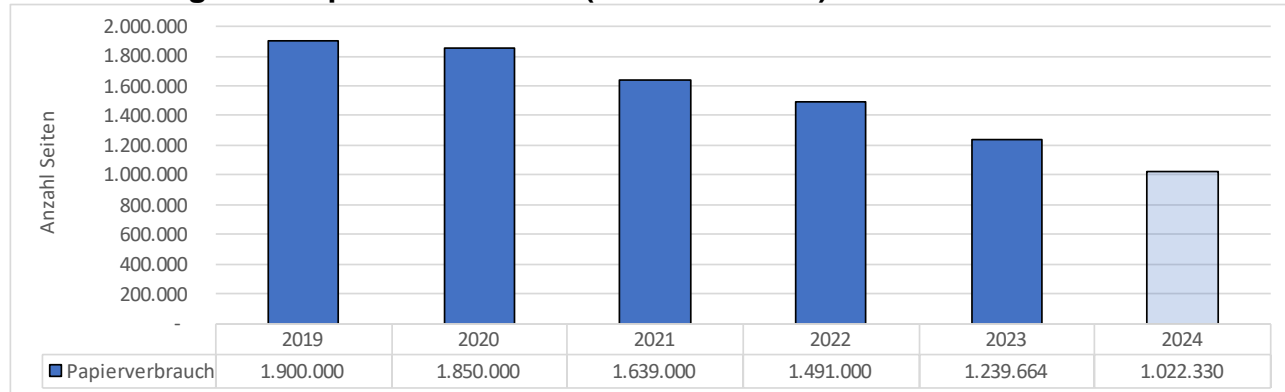


Entwicklung der Abfallmengen in Kilogramm



Branchenspezifische Ergänzungen

Entwicklung des Papierverbrauchs (Anzahl Seiten)



13. Klimarelevante Emissionen

Die Bank hat ihre wesentlichen Emissionsquellen identifiziert. Dazu zählen insbesondere:

- Pendelverkehr der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
- Dienstreisen,
- Papier- und Tonerverbrauch,
- Strom- und Heizenergieverbrauch,
- sowie Abfallaufkommen.

Zur Reduzierung dieser Emissionen wurden bereits erste Maßnahmen umgesetzt. Die Einführung mobilen Arbeitens trägt zur Verringerung des Pendelverkehrs bei. Aufgrund der ländlichen Lage und der eingeschränkten ÖPNV-Infrastruktur ist die Wirkung von Maßnahmen wie dem Deutschland-Ticket jedoch begrenzt.

Im Bereich Digitalisierung wurden interne und externe Kommunikationsprozesse weitgehend papierlos gestaltet. Kundinnen und Kunden steht ein digitales Postfach zur Verfügung, wodurch Papier- und Transportemissionen reduziert werden. Zudem wird überwiegend Recyclingpapier verwendet. Der Tonerverbrauch konnte durch die Digitalisierung der Bankprozesse deutlich gesenkt werden.

Quelle: Unternehmensangaben. Für die Angaben der Unternehmen kann keine Haftung übernommen werden. Die Angaben dienen nur zur Information. Bitte beachten Sie den Haftungsausschluss unter <https://www.nachhaltigkeitsrat.de/impressum-und-datenschutzerklaerung>

Heruntergeladen von <https://www.nachhaltigkeitsrat.de>

Zur Eigenstromerzeugung befindet sich auf dem Dach der Hauptstelle in Kulmbach eine Photovoltaikanlage. Der Fuhrpark wird schrittweise auf Hybrid- und Elektrofahrzeuge umgestellt. Im Zuge dessen ist die Installation von E-Ladesäulen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bzw. Kundinnen und Kunden geplant. Diese sollen während des Aufenthalts in der Bank kostenpflichtig genutzt werden können.

Die VR Bank Oberfranken Mitte eG plant, weitere Einsparpotenziale systematisch zu identifizieren und in ein umfassenderes Emissionsmanagement zu überführen.

Kriterien 14–20 zu GESELLSCHAFT

Kriterien 14–16 zu ARBEITNEHMERBELANGEN

14. Arbeitnehmerrechte

Die VR Bank Oberfranken Mitte eG gewährleistet durch die Bindung an den bundesweiten Flächentarif der Genossenschaftsbanken attraktive und faire Arbeitsbedingungen, die deutlich über den gesetzlichen Mindeststandards liegen. Ergänzt werden diese durch freiwillige und übertarifliche Leistungen wie Fahrradleasing, mobiles Arbeiten und weitere Angebote zur Förderung der Work-Life-Balance.

Die Einhaltung der Arbeitnehmerrechte sowie die Sicherheit am Arbeitsplatz sind für die Bank selbstverständlich. Die Vorgaben des Arbeitsschutzgesetzes werden konsequent umgesetzt und regelmäßig überprüft.

Die Vergütung erfolgt geschlechtsunabhängig und stellenbezogen. Die Anforderungen und Kompetenzen, die sich aus dem jeweiligen Stellenprofil ergeben, werden analytisch bewertet und in die tarifliche Vergütung übertragen. Die Personalabteilung, Führungskräfte und der Betriebsrat überprüfen die Einhaltung regelmäßig.

Das betriebliche Gesundheitsmanagement der Bank verfolgt das Ziel, die Balance zwischen den Bedürfnissen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und den unternehmerischen Anforderungen zu fördern. Durch gesundheitsfördernde Maßnahmen und eine hohe Lebensqualität am Arbeitsplatz wird das Wohlbefinden gestärkt und gleichzeitig die Leistungsfähigkeit im Unternehmen erhöht.

15. Chancengerechtigkeit

Die VR Bank Oberfranken Mitte eG berücksichtigt als Arbeitgeber die Interessen und Anliegen ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Der Betriebsrat wird bei neuen Projekten und wesentlichen Veränderungen aktiv eingebunden.

Diskriminierung aufgrund von Herkunft, Hautfarbe, Nationalität, Religionszugehörigkeit, Geschlecht oder körperlicher Beeinträchtigung ist weder in der tariflichen noch in der betrieblichen Vergütungssystematik zulässig. Die Vorgaben des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) sind für alle Beschäftigten verbindlich.

Auf die Festlegung formaler Zielquoten für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern in Führungspositionen wurde bislang verzichtet, da diese Positionen bereits geschlechterübergreifend besetzt sind.

Im Leitbild verfolgt die Bank das Ziel, motivierende und faire Rahmenbedingungen für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu schaffen.

Dazu zählen unter anderem Maßnahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements, mobiles Arbeiten sowie flexible Arbeitszeitmodelle zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf. So ermöglicht die Bank beispielsweise eine unbezahlte Freistellung von bis zu einem Monat pro Kalenderjahr.

16. Qualifizierung

Die VR Bank Oberfranken Mitte eG fördert die fachliche, methodische und persönliche Weiterentwicklung ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch ein breites Spektrum an internen und externen Qualifizierungsmaßnahmen. Ziel ist es, die genossenschaftliche Beratungsqualität sowie die Werteorientierung der Bank nachhaltig zu sichern.

Ein strategisches Personalentwicklungskonzept befindet sich derzeit in der Ausarbeitung. Es wird darauf ausgerichtet sein, insbesondere vertriebliche, methodische und persönliche Kompetenzen gezielt zu stärken. Die Qualifizierung erfolgt bedarfsorientiert und dient auch der Einhaltung gesetzlicher Anforderungen, etwa im Rahmen der Sachkunde. Jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter muss die für die jeweilige Position erforderliche Qualifikation nachweisen können.

Die Bank investiert in vielfältige Weiterbildungsformate wie „Training on the Job“, Best-Practice-Austausch sowie Inhouse-Workshops mit internen und externen Expertinnen und Experten. Extern wird insbesondere auf die Bildungsangebote der Akademie Deutscher Genossenschaften in Montabaur sowie der Akademie Bayerischer Genossenschaftsbanken in Beilngries zurückgegriffen. Darüber hinaus arbeitet die Bank eng mit Partnern aus der Genossenschaftlichen FinanzGruppe zusammen.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der gezielten Förderung von Talenten, um den Anforderungen eines dynamischen Marktumfelds gerecht zu werden. Die nachhaltige Personalentwicklung zeigt sich auch in einer frühzeitigen Nachfolgeplanung für Führungspositionen.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 14 bis 16

Anteil der Frauen in der Bank:	54,44 %
Anteil der Männer in der Bank:	45,56 %
Anteil unter 30 Jahren:	12,17 %

Anteil 30-50 Jahre:	30,70 %
Anteil über 50 Jahre:	57,14 %
Anteil an Frauen in der 1. Führungsebene nach dem Vorstand:	36,36 %
Anteil an Frauen in der 2. Führungsebene nach dem Vorstand:	36,36 %
Schwerbehindertenquote:	4,1 %
Teilzeitquote:	40,21 %
Ausbildungsquote:	4,76 %
Übernahmequote bei den Auszubildenden:	100 %

Es sind keine Diskriminierungsvorfälle bekannt.

Kriterium 17 zu MENSCHENRECHTEN

17. Menschenrechte

Die VR Bank Oberfranken Mitte eG pflegt als regionale Genossenschaftsbank langjährige Partnerschaften mit Dienstleistern und Lieferanten aus der Region. Ein großer Teil der Aufträge wird bewusst an regionale Unternehmen vergeben. Die Einhaltung der Menschenrechte sowie der Ausschluss von Zwangs- und Kinderarbeit sind für die Bank selbstverständlich. Dieses Selbstverständnis wird durch den gesetzlichen Rahmen der Bundesrepublik Deutschland sowie die starke regionale Verwurzelung zusätzlich gestützt.

Ein eigenes Konzept zur Achtung der Menschenrechte oder eine formalisierte Risikoanalyse besteht derzeit nicht. Dennoch verpflichtet die Bank ihre Geschäftspartner und Lieferanten vor Auftragsvergabe schriftlich zur Einhaltung sozialer und menschenrechtlicher Standards – unter anderem über eine Betriebsordnung für Lieferanten.

Im Bereich der Finanzdienstleistungen arbeitet die Bank überwiegend mit den Verbundpartnern der Genossenschaftlichen FinanzGruppe zusammen, die sich den Prinzipien des UN Global Compact verpflichtet haben.

Im Berichtszeitraum wurden keine Verstöße oder Beschwerden im Zusammenhang mit Menschenrechtsverletzungen bekannt.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 17

Die Bank hat keine Erkenntnisse oder Anhaltspunkte, dass gegen Menschenrechte verstoßen wurde oder wird.

Kriterium 18 zu SOZIALES/GEMEINWESEN

18. Gemeinwesen

Als Teil des unternehmerischen Mittelstands in Oberfranken sieht sich die VR Bank Oberfranken Mitte eG in besonderer Verantwortung gegenüber der Region. Ziel ist es, die Mitglieder zu fördern und einen nachhaltigen Beitrag zur gesellschaftlichen Entwicklung zu leisten.

Das Engagement der Bank geht dabei weit über wirtschaftliche Interessen hinaus. Es basiert auf den genossenschaftlichen Werten wie Solidarität, Regionalität, Eigenverantwortung und Hilfe zur Selbsthilfe. Die Bank unterstützt zahlreiche Projekte in den Bereichen Sport, Gesellschaft und Soziales – unter anderem in Form von Spenden über den VR Gewinnspareverein Bayern e.V.

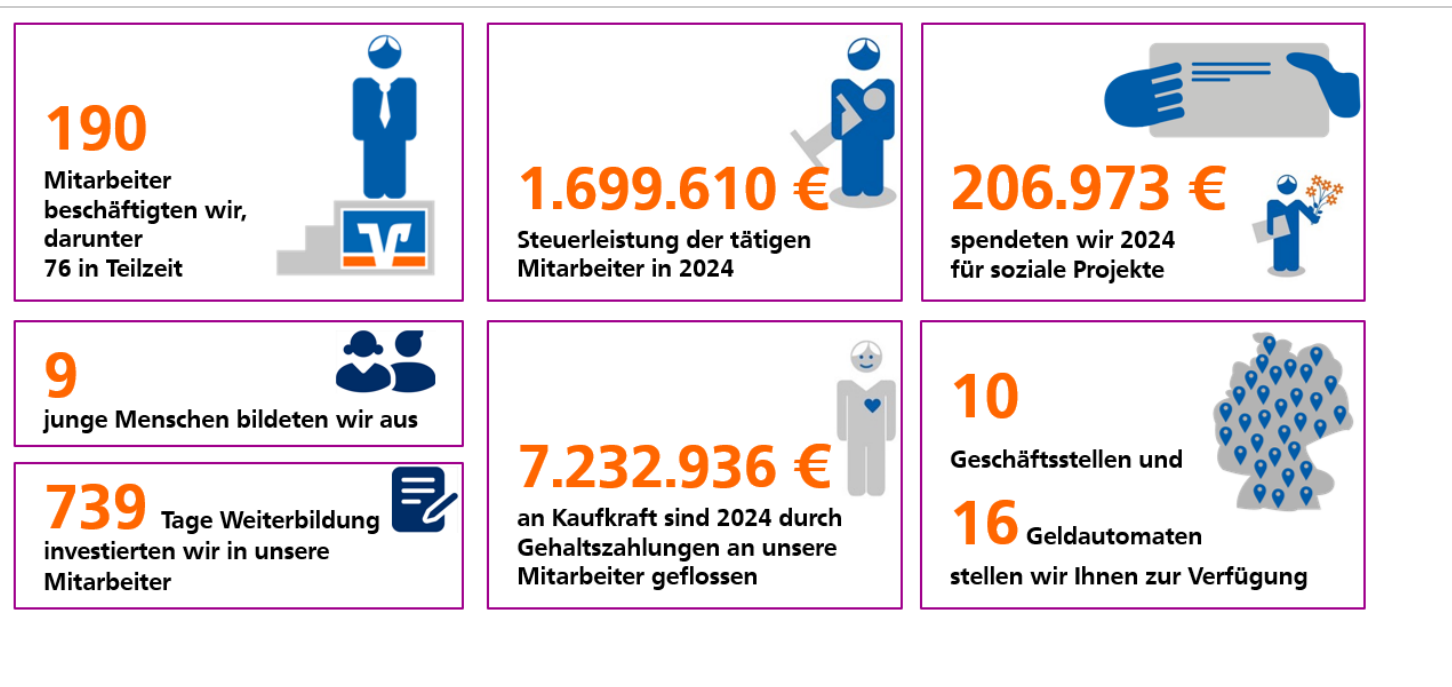
Gefördert werden insbesondere regionale Einrichtungen, Vereine, Kindergärten, Schulen sowie gemeinnützige Organisationen. Die Spendenaktivitäten umfassen unter anderem den Freizeit- und Breitensport, Kunst und Kultur, das Gesundheits- und Sozialwesen, Kinder- und

Jugendförderung sowie Bildung und Wissenschaft. Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Unterstützung regionaler Hochschulen, etwa durch den „VR CampusPreis“ für die Universität Bayreuth (Fakultät Kulmbach) sowie die Hochschulen Coburg und Hof am Standort Kronach.

Die VR Bank Oberfranken Mitte eG legt großen Wert auf persönliche Nähe und eine nachhaltige Wirkung ihrer Fördermaßnahmen. Nach dem Prinzip der Hilfe zur Selbsthilfe sollen langfristig tragfähige Projekte entstehen, die das gesellschaftliche Leben in der Region stärken. Viele gemeinnützige Initiativen und Projekte in den Landkreisen Kulmbach und Kronach werden bereits seit Jahren unterstützt, um bei den Verantwortlichen für Planbarkeit und Kontinuität zu sorgen.

Eine systematische Analyse zu sozialen Auswirkungen des Engagements erfolgt derzeit nicht.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 18



Kriterien 19–20 zu COMPLIANCE

19. Politische Einflussnahme

Die VR Bank Oberfranken Mitte eG übt keine direkte politische Einflussnahme aus und engagiert sich nicht parteipolitisch. Sie ist jedoch Mitglied im Genossenschaftsverband Bayern e.V. sowie im Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR). Diese Verbände vertreten die Interessen der genossenschaftlichen FinanzGruppe gegenüber politischen Entscheidungsträgern auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 19

Die Bank selbst beteiligt sich nicht an Lobbyaktivitäten und leistet keine Spenden an politische Parteien oder parteinahe Organisationen.

20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten

Die VR Bank Oberfranken Mitte eG versteht unter Compliance – im Sinne der MaRisk – sämtliche gesetzlich vorgeschriebenen und regulatorisch geforderten Maßnahmen zur Einhaltung rechtlicher Vorgaben. Die entsprechenden Standards sind in internen Richtlinien und Anweisungen dokumentiert und für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verbindlich.

Besonderes Augenmerk liegt auf der Prävention strafbarer Handlungen, der Verhinderung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung sowie der Einhaltung der Leitsätze für Mitarbeitergeschäfte. Die Compliance-Funktion ist präventiv ausgerichtet und umfasst auch interne Kontrollmechanismen, mit denen die Wirksamkeit der organisatorischen Vorkehrungen regelmäßig überprüft wird.

Das Beauftragtenwesen – einschließlich Geldwäsche-, WpHG- und MaRisk-Compliance sowie Datenschutz – ist als Stabsstelle direkt dem Vorstand unterstellt. Die jeweiligen Beauftragten berichten mindestens einmal jährlich sowie anlassbezogen an den Vorstand und den Aufsichtsrat.

Darüber hinaus verfügt die Bank über eine unabhängige Interne Revision. Der risikoorientierte Prüfungsplan der Internen Revision erstreckt sich grundsätzlich auf alle Aktivitäten, Prozesse und Systeme der Bank. Die Interne Revision ist unmittelbar dem Vorstand berichtspflichtig.

Zusätzlich wird die Bank jährlich durch den Genossenschaftsverband Bayern e.V. geprüft.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 20

Die Einhaltung gesetzlicher und aufsichtsrechtlicher Vorgaben wird durch die zuständigen Beauftragten sowie die Interne Revision regelmäßig überwacht. Dabei werden alle relevanten Geschäftsbereiche einbezogen.

Im Berichtszeitraum – ebenso wie in der Vergangenheit – wurden keine Bußgelder, Sanktionen oder sonstigen Maßnahmen aufgrund von Verstößen gegen gesetzliche oder regulatorische Pflichten verhängt.

Kulmbach, im Oktober 2025

VR Bank Oberfranken Mitte eG